

1681 Juni 17., Luzern

A

BRIEF VON [RUDOLF] MOHR AN RITTER, MAJOR UND AMMANN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

In Beantwortung seines gestrigen Schreibens könne er ihm mitteilen, dass der Gubernator von Mailand, [Juan Thomas Enriquez de Cabrera y Toledo, Marqués de Melgar], dieser Tage [an Schultheiss und Rat von Luzern] geschrieben habe, denjenigen Orten, welche das [span.] Reduktionsinstrument [Verhinderung von Transgressionen der in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen] weiterhin anzuerkennen bereit seien, eine Pension auszahlen zu wollen. Wie sich nun aber Uri, das erst kürzlich *"alle Declarationes auffgehebt so woll wegen der Erbeinigung, Ewigem frid undt Püntnus mit frankhreich, auch mit Spanien wegen Meilandt"* und entschlossen sei, nur noch die *"haupttrachtaten zu halten"*, auch bei Androhung einer Busse von 1000 Kronen verboten habe, diesen Entschluss je wieder umzustürzen, diesbezüglich verhalten werde, bleibe abzuwarten.

In seinem letzten Brief habe er ihm mitzuteilen vergessen, dass er am Dreifaltigkeitsfest an der *"infulation [von Abt Gregor Fleischlin]"* in Engelberg gewesen sei. Bei dieser Gelegenheit habe er auch mit seinem Grosssohn [Leonz Zurlauben] gesprochen und ihn *"zu der beharlikheit des Geistlichen Standts ahngemant"*. Dieser habe versprochen, hierin guten Willen zeigen zu wollen. Sein Enkel sei übrigens bei den Patres, denen er ihn empfohlen habe, recht wohlgeglitten.

"PS. Wan ich die copie desen so er H. Amb[assadoren von Mailand/Spainien, Giovanni Francesco Arese,] schikht sahe, wolle sagen können ob er solches würde annemen [?] der Stein dess anstoses mir bekant."

Original, mit Siegel

AH 34, 314-315 - Blatt 315^r leer

1680 Mai 28., Luzern

A

BRIEF VON [JOHANN RUDOLF] DUERLER [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Die für Turin bestimmten Schreiben¹ habe er erhalten *"undt das sol-*